

Humboldt-Ring e.V.

Humboldt-Ring e.V. Förderverein des Humboldt-Gymnasiums Köln
Kartäuserwall 40 – 50676 Köln
Fax: +49 (221) 22191 910
eMail: hr@humboldt-koeln.de

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.10.2014

Die 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass keine Vorschläge zur Erweiterung der Tagesordnung eingehen.

Top 1.: Entgegennahme des Geschäftsberichts und des Berichts der Kassenprüfer

Die Vorsitzende erläutert einleitend, dass sich die Aufgaben des Humboldt-Rings in folgende Bereiche einteilen lassen:

- a) Trägerschaft der „ÜMI“
- b) „klassische“ Fördervereinsaufgaben
- c) Organisation Toilettenbewirtschaftung

Zu a) Trägerschaft Ümi

Im Schuljahr 2012/13 waren 282 Kinder, im Schuljahr 2013/14 waren 333 Kinder in der Ümi.

Im laufenden Schuljahr 2014/15 sind insgesamt 388 Kinder in der Ümi.

Die Aufgaben des Humboldt-Rings in Bezug auf die Ümi gliedern sich wie folgt:

- Konzeptionelle Mitarbeit in der Steuerungsgruppe
- Auswahl der Mitarbeiter in Bewerbungsgesprächen
- Verwaltung

Die Ümi entwickelt sich weiter sehr gut. Das Betreuungsteam besteht derzeit aus 3 pädagogischen Fachkräften, 9 Bundesfreiwilligen, 38 Oberstufenschülern und 9 ehemalige Bundesfreiwilligen. Dennoch war es in den letzten Jahren schwierig für die Ümi zu kalkulieren. Der Wegfall der Fördergelder der Stadt in diesem Schuljahr wurde durch erhöhte Elternbeiträge aufgefangen. Im letzten Frühjahr gab es zeitweise eine Deckelung des Kontingents an BFD-Stellen über das BAFZA, die für Unsicherheit sorgte. Es konnten dann aber doch alle ausgewählten BewerberInnen mit BFD-Stellen über das BAFZA versorgt werden.

In diesem Schuljahr konnte durch die Aufnahme einer sechsten 5. Klasse die Schülerzahl so gesteigert werden, dass der Schule wieder mehr öffentliche Zuwendungen (Stellen/Geld) vom Land zustehen. Der

Humboldt-Ring hofft, dass sich die öffentlichen Zuwendungen so stabilisieren, dass der Elternbeitrag für die Ümi in Zukunft gesenkt werden kann.

Die Finanzierung wird jährlich gegenüber der Stadt Köln und dem Land NRW in einem sogenannten Verwendungsnachweis dargestellt.

Zu b) „klassische“ Fördervereinsaufgaben

In 2012 waren folgende Einnahmen/Ausgaben zu verzeichnen:

Mitgliedsbeiträge, Spenden	ca. 8.000 €
Klassenfahrten	1.300 €
Pädagogische Veranstaltungen, Schulische Materialien, etc.	ca. 11.000 €

In 2013 waren folgende Einnahmen/Ausgaben zu verzeichnen:

Mitgliedsbeiträge, Spenden	7.500 €
Klassenfahrten, Essenunterstützung	4.600 €
Pädagogische Veranstaltungen, Schulische Materialien, etc.	12.000 €

Ein wichtiger Punkt bei den Ausgaben des Humboldt-Rings ist die Bezuschussung des ermäßigten Mittagessens. Das Mittagessen kostet derzeit 3,48 €. Die Stadt geht bei ihrer Berechnung für die städtische Bezuschussung der Vergünstigung davon aus, dass ein gesundes Mittagessen für 2,50 € bereitzustellen ist und erstattet somit 1,50 € pro Essen. Im Ergebnis muss das ermäßigte Mittagessen mit 0,95 € pro Essen vom Humboldt-Ring bezuschusst werden. In diesem Zusammenhang sollte verglichen werden, wie die Kosten für das Mittagessen an anderen Kölner Schulen sind. Herr Dr. Junge schlägt außerdem vor zu eruieren, zu welchem Preis das billigste Mittagessen bei der Stadt angeboten wird. Gegebenenfalls sollte man sich dann politisch engagieren.

Zu c) Organisation Toilettenbewirtschaftung

2012

Einnahmen Toilettenbewirtschaftung	24.000 €
Ausgaben in 2012	16.000 €
Ausgleich für 2011	8.500 €

2013

Einnahmen Toilettenbewirtschaftung	20.800 €
Ausgaben in 2013	20.500 €

2014

Einnahmen Toilettenbewirtschaftung	25.000 €
------------------------------------	----------

Ausgaben in 2014

bisher 16.000 €

Sehr positiv ist zu vermerken, dass seit Einführung der Bewirtschaftung keine Fall von Vandalismus aufgetreten ist. Das Thema Toilettenbewirtschaftung ist inzwischen etabliert, der Solidarbeitrag wird – wenn auch z.T. erst nach Erinnerung – von den Eltern entrichtet.

Allgemein stellt die Vorsitzende fest, dass der Förderverein weiter gewachsen ist und momentan 330 Mitglieder hat (im Vergleich 2008: 130 Mitglieder). Es konnten viele Projekte durch den Humboldt-Ring realisiert werden. Besonders positiv ist die Bibliothek hervorzuheben. Die Räumlichkeiten sind bei Schülern und Lehrern sehr beliebt. Der Bestand der Bibliothek ist über die Homepage einzusehen und theoretisch ist eine Vorbestellung von Büchern über die Homepage möglich. Dies scheitert derzeit technisch an einem Kabel. Herr Dr. Junge stimmt der Verlegung des Kabels auf dem Luftwege zu und wird hierfür die Verantwortung übernehmen.

Herr Althaus berichtet von der Kassenprüfung. Er hat sich von der Richtigkeit der Buchführung und von der Vollständigkeit der Beleg überzeugt.

Durch die Prüfung der Angabe des Verwendungszweckes durch die Stadt ist ebenfalls eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleistet. Auch muss alle 3 Jahre eine Steuererklärung zur Körperschaftssteuer abgegeben werden.

Top 2.: Entlastung des Vorstandes

Der Antrag, den Vorstand für die letzten zwei Geschäftsjahre zu entlasten, wird einstimmig angenommen.

Top 3.: Wahl des Vorstandes und der Beisitzer

1. Vorsitzender: Ulrike Froleyks
2. Vorsitzende: Claudia Braun
Schatzmeister: Georg Frings

Beisitzer: Regina Volkmann
Benjamin Althaus
Marika Hardung
Maria Rosa Lollini

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute und engagierte Zusammenarbeit.

Top 4.: Wahl der KassenprüferInnen

Silvia Schmitz und Alice Rabeler werden einstimmig in das Amt der Kassenprüfer gewählt.

Top 5.: Festsetzung der Mindestbeiträge

Die Vorsitzende regt an, über die Höhe des derzeitigen Mindestbeitrages von 25 € zu beraten. Es besteht allgemein die Meinung, den Betrag vorerst bestehen zu lassen und über eine höhere Zahl an Mitgliedern die Einnahmen des Humboldt-Rings zu steigern. Im Weiteren soll über einen vierteljährlichen Newsletter der Informationsfluss über die Arbeit des Humboldt-Rings verbessert werden. In diesem Rahmen könnte über die Homepage eine Diskussion oder Abstimmung über die Höhe des Mindestbeitrages erfolgen.

Top 6.: Verschiedenes

- **Höchstfördersumme bei Klassenfahrten**
Derzeit beträgt laut Satzung die Höchstfördersumme 150 €, wobei in Ausnahmefällen höhere Summen gewährt werden können. Diese Höchstsumme ist oftmals nicht ausreichend. Die Sitzung beschließt, die Höchstfördersumme auf 200 € zu erhöhen, wobei Ausnahmen weiterhin möglich bleiben. Es wird darum gebeten, dass die Lehrer die zu erwartenden Kosten für Fahrten rechtzeitig und in vollem Umfang angeben, damit städtische Hilfen rechtzeitig beantragt werden können.
- **Änderung der Kündigungsfrist**
Satzungsgemäß ist ein Austritt derzeit nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende des Vereinsjahres möglich. Da eine Rückforderung der Beiträge laut Satzung ohnehin ausgeschlossen ist, beschließt die Sitzung, die Kündigungsfrist abzuschaffen. Die Kündigung hat lediglich schriftlich zu erfolgen und wird sofort wirksam.
- **Spendenquittung**
Die Spendenquittungen sollen zukünftig automatisch im Januar per Mail an die Mitglieder versendet werden. Gleichermäßen wird mit den Zahlungsbescheinigungen der Ümi verfahren.
- **Vierteljährlich Newsletter per Mail und Homepage**

Damit die Mitglieder besser in die Arbeit des Fördervereins einblicken können, soll ein vierteljährlicher Newsletter erscheinen. Hierfür werden Freiwillige gesucht.

Köln, den 29. Oktober 2014

Claudia Braun